

REICHENBACHIA

Herausgeber

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Band 1

Ausgegeben: 22. August 1962

Nr. 3

Die Tenthredinidae (Hym.) meiner Anatolirenausbeute II

mit 1 Abbildung

W HEINZ MUCHE
Radeberg

Macrophya annulata GEOFFR.

1 ♀ Umgebung Istanbul — Mai

Macrophya crassula KL.

27 Exemplare von den Blättern des *Sambucus ebulus* L. gekäschert — Mitte Mai. Bozanti-Tal

Tenthredo solitaria SCOP. und ♀ var. *rufoterminalata* ENSL.

10 ♂ und 5 ♀ — Bei allen Tieren sind die letzten Fühlerglieder bleich. Bei den ♀ sind die Hintertibien und Tarsen bis auf das gelbbraune Krallenglied schwarz.

Die Tiere käscherte ich von blühender *Euphorbia* — Mai — unweit des Ortes Bolu.

Allantus costata KL.

Im Mai je 1 Exemplar — Bozanti-Tal und Gavur-dagliari

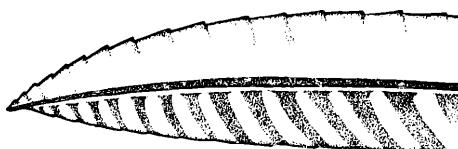
Allantus costata v. *graecus* KNW

2 Exemplare im Juni — Umgebung von Lüleburgaz

Allantus (Tenthredo) kareli nov. spec.

Das erste Tergit oben weißgelb, glänzend und glatt. 2. Tergit mit angedunkeltem Vorderrand und bis zum 7. Tergit rotgelb. An den Seiten nach hinten zunehmend sowie der Hinterrand des 7. Tergites und das 8. Tergit weißgelb. Die Tergite ab 2. Tergit flach punktiert mit schuppenartiger Mikroskulptur. Unterseite des Hinterleibes weißgelb. Die Basis der Sägescheide angedunkelt. Die Segmente auf der Unterseite sowie seitlich der Oberseite kurz behaart. Die Hinterhüften an der vorderen Außenseite mit einem schwarzen breiten Streifen, der in den schwarzen Fleck der Metapleuren übergeht. Das Mesosternum und die Mesopleuren sind schwarz. Das Mesosternum ist dicht punktiert und liegend graubraun behaart. Die Mesopleuren sind weniger stark punktiert mit dünner abstehender Behaarung. Über die Mesopleuren

zieht sich ein breiter, winkliger, weißgelber Fleck vom äußeren Seitenrand der Mittelhüfte bis zu dem ebenfalls weißgelben Parapterum, unterhalb der Tegula. Das Mesonotum ist schwarz glänzend, die Mittellappen verstreut punktiert, die Seitenlappen des Mesonotums dichter punktiert. Das Pronotum ist außer einigen durchscheinenden Stellen der hinteren seitlichen Partie weißgelb. Die Behaarung des Pronotums und Mesonotums ist schwach und abstehend dunkel. Das Schildchen, Tegula und die Cenchri sind weißgelb. Das Schildchen ist mehr nierenförmig mit einigen verstreuten Punkten. nach dem Schildchenanhang zu ohne direkte Begrenzung. Die Beine und Hüften außer der sich auf der Außenseite der Hinterhüfte befindlichen schwarzen Zeichnung weißgelb. Die Schienen sind an der Spitze leicht rotgelb angedunkelt. Die ersten 3 Krallenglieder sind an der Spitze dunkel. Das 4. und Krallenglied ist schwarzbraun. Der Kopf ist schwarz, hinter den Augen erweitert. Oberkopf glänzend mit verstreuter Punktierung. Der Scheitel ist begrenzt, breit eiförmig und dunkel abstehend behaart. Die Behaarung der Schläfen ist liegend. Die Seiten der Supraantennalgruben sind breit und wulstig, glänzend und punktiert. Der Clypeus ist tief ausgerandet. Die Oberlippe, Clypeus und die Basis der Kiefer sind weißgelb, mit hellen Haarborsten. Auf dem Clypeus und der Oberlippe befinden sich verstreute Punkte. Die Mikroskulptur ist fein schuppig. Die Zunge und das Mentum sind braun, die Labial- und Maxillartaster sind gelbweiß mit dunklem Endglied. Die Fühler sind 9gliedrig, die ersten 2 Glieder weißgelb, das 3. Glied ist schwarz mit weißgelber Basis und fast so lang wie die 4 letzten Glieder zusammen. Glied 4 und 5 sind gleichlang, ab 4. Glied an Breite zunehmend. Das 5. bis Endglied ist sehr breit. Das Endglied ist spitz abgerundet. Die gesamte Fühlergeißel ist schwarz. Die Flügel sind schwach gelblich. Das Stigma, Costa und Subcosta sowie das Geäder im Basalteil des Flügels sind rotgelblich. Nach der Flügelspitze zu wird das Geäder dunkelbraun. Die ersten Zähne der Säge bilden abgerundete Höcker, dazwischen mit kleinen Erhöhungen. Vor der Mitte sind die



Säge von *Allantus kareli* n. sp.

Zähne leicht nach hinten abgeschrägt. Die 11 letzten Zähne der Säge sind mehr spitz und erscheinen z. T. leicht nach hinten geneigt. Die Hauptzähne haben keine Nebenzähne. Die Linie von der Spitze eines Zahnes verläuft nach der Basis des nächsten Zahnes gerade und ohne Krümmung. Die Säge überragt das über ihr liegende Drüsensystem um 3 Platten.

Typus in der Coll. MUCHE.

Einer Form von *Allantus flaveola* GMEL. erscheint die neue Art nicht unähnlich. Die Zähne der Säge in Verbindung mit den rotgelben Tergiten und

den anderen erwähnten Abweichungen dürften jedoch die *Allantus kareli* nov. sp. von *Allantus flaveola* GMEL. einwandfrei als gute Art trennen. Das zweite Stück von *Allantus kareli* nov. sp. weicht vom Typus ab, indem der hintere Teil des Mittellappens vom Mesonotum einen nach unten gehenden pfeilförmigen gelbweißen Makel besitzt. Diese Abweichung benenne ich *Allantus kareli* f. **maculatus** nov.

Diese Art käischerte ich in 2 ♀ am 11. Mai unweit der Stadt Kayseri neben der Straße in einem blühenden Bestand von *Lepidium*. Die betreffende *Allantus* habe ich Herrn KAREL in Ankara für die großzügige Unterstützung meiner Reisen in Anatolien gewidmet.

Selandra serva F

Bei den 4 ♂ sind die letzten Tergite mehr oder weniger angedunkelt, besonders in den Nähten.

An blühender *Euphorbia* gekäischert – Mai – Umgebung des Ortes Bolu

Tristactus punctatus KNW.

4 Exemplare am Straßenrand gekäischert – Mai – Adana-Ceyhan und Gülek-bogazi

Arge pleuritica KL.

1 ♀ Umgebung von Lüleburgaz

Arge rosae L.

1 ♀ Umgebung von Lüleburgaz

Arge ballioni KNW.

1 ♀ Umgebung von Adana-Ceyhan

Arge melanchroa GMEL.

3 Exemplare – Bozanti-Tal

Dolerus etruscus KL.

In größerer Anzahl an blühender *Euphorbia* gekäischert – Mai – Unweit des Ortes Bolu

Dolerus puncticollis C. G. THOMS.

2 Exemplare an blühender *Euphorbia* gekäischert – Mai – Umgebung von Bolu
Dolerus haematodes SCHRK.

1 ♀ an blühender *Euphorbia* gekäischert – Mai – Umgebung von Bolu

Dolerus haematodes v. *muliebris* ENSL.

1 ♀ an blühender *Euphorbia* gekäischert – Mai – Umgebung von Bolu

Dolerus triplicatus KL.

3 ♂ an blühender *Euphorbia* gekäischert – Mai – Umgebung von Bolu

Dolerus asper ZADD.

In Anzahl an blühender *Euphorbia* gekäischert – Mai – Umgebung von Bolu

Loderus vestigialis KL.

1 ♂ an blühender Euphorbia gekäschert — Mai — Umgebung von Bolu

Bei der *L. vestigialis* KL. waren die Beine schwarz und nur die Knie breit rot.

Abia sericea L.

1 ♂ — Mai — Umgebung von Bolu

Tomostethus nigritus F.

1 ♀ — April — Umgebung Kastamonu

Tomostethus gagathinus KL.

1 ♂ — Mai — Umgebung Bolu

Allantus excellens KNW.

1 ♀ — Mai — Berendi im Toros dagliari

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1962-1963

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Muche Heinz Werner

Artikel/Article: [Die Tenthredinidae \(Hym.\) meiner Anatolienausbeute II 17-20](#)